

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 12

Freitag, 20. März 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Zentralstelle für
Corona-Abstriche

Insel-Ärzte bekommen Hilfe

Service, Adressen
und Verhaltenshinweise

► 4

Porträt Rock Machine

► 3

Ulrichs kämpft für frühe Abreise

Bürgermeister verärgert über langen Rückreisezeitraum – Stephan Weil erhält Brandbrief

Wichtigstes Standbein der Insel: die Touristen. 10 000 waren es am Wochenende. Bis zum 25. März müssen sie alle abreisen, schreibt ein Landeserlass vor. Etwa die Hälfte ist bislang abgereist. Zu wenig, finden Einheimische.

NORDERNEY/BD – Dieses „bis zum“ im Erlass beziehungsweise der Allgemeinverfügung des Landkreises stört einige Menschen, Einheimische, Bürgermeister. Laut Frank Ulrichs waren sich alle insularen Bürgermeister einig darüber, dass ein früheres Datum, eine schnellere Abreise, sinnvoller wäre. So drängten sie und auch Amtsträger betroffener Küstengemeinden in Hannover darauf, den Termin nach vorn zu verlagern, zu konkretisieren, einen fixen Zeitpunkt zu nennen. Gerade an der Küste trat nämlich etwas ein, womit keiner gerechnet hatte: Nahezu eine Schwemme an Campern rollte aus dem Nachbarbundesland an die Küste und bevölkerte die Orte.

Auf Norderney war deutlich eine entspannte Grundhaltung unter den Touristen zu erkennen: Sie blieben einfach. Nicht alle. Einige folgten dem Erlass sofort. Doch die von den Touristen zur Schau getragene Gelassenheit brachte, verrät ein Blick in die sozialen Medien, die Insulaner auf die Palme. „Unfassbar, was bilden sich die Besucher eigentlich ein. Schmeißt die doch von der Insel runter. Das ist euer Recht“, gehört noch zu den harmlosen Kommentaren unter den vielen Facebook-Gruppen, in denen gerade darüber diskutiert wird.

Ulrichs findet das wenig fruchtbar und auch unerfreulich für eine Insel, die von den Touristen lebt. „In der Bevölkerung herrscht ein riesiger Druck“, drückt er sein Verständnis aus. Für wenig werbeträchtig beziehungsweise ergebnisorientiert hält er es dennoch. Alle Bürgermeister sind mit dem gleichen Problem konfrontiert, dem Unverständnis der Bevölkerung, dass weder sie noch der Landrat etwas entscheiden können, sondern, dass sie nur das umsetzen dürfen und können, was das Land vorgibt.

„Sie müssen etwas unterneh-



Ulrichs kämpft für einen früheren Abreisepflichttermin. FOTO: DIERCKS

men“, ist vermutlich einer der häufigsten Sätze, die nicht nur Ulrichs zu hören bekommt. Gestern flatterte dann die „Allgemeinverfügung des Landkreises Aurich“ ins Haus, die auf den Erlass des Gesundheitsministeriums fußt und bereits beherbergten Personen vorschreibt, dass sie ihre Rückreise bis zum 19., spätestens jedoch bis zum 25. März, aus dem Landkreis heraus anzutreten haben. Schleswig-Holstein legte ganz konkret den 18. März fest.

Ulrichs platzte der Kragen. Ihm war aus Hannover ein Entgegenkommen signalisiert worden. Er griff „zur Feder“ und

wandte sich in einem „Brandbrief“ an Ministerpräsident Stephan Weil. Neben dem Lob an das Land, durch seine Weisungen und Erlasse versucht werde, „das Ausmaß der Epidemie zu beschränken, um einen größtmöglichen Gesundheitsschutz der Bevölkerung zu gewährleisten“, machte Ulrichs auch seinem Ärger Luft: „Umso weniger ist nachzuvollziehen, warum bei allen Beschränkungen, die der einheimischen Bevölkerung auferlegt werden, die hier verweilenden Touristen bis zum 25. März die Gelegenheit bekommen, „in Ruhe“ ihre Abreise vorzubereiten.“ 5 400 Touristen be-

fanden sich am 17. März abends noch auf der Insel. Die „relativ unbekümmert ihren Urlaub genießen und die sich nach wie vor in großer Anzahl tagsüber in noch geöffneten Restaurants und Gaststätten aufhalten“. Außerdem informierte der Bürgermeister Weil, dass nach wie vor Touristen versuchen würden, die Insel zu erreichen. Seit dem müssen „Reisende“ allerdings schriftlich belegen, weshalb sie nach Norderney reisen, die Polizei steht ebenfalls am Terminal. Bezogen auf die auf der Insel verbliebenen Touristen: „Wir Insulaner sehen darin ein hohes Risikopotenzial hinsichtlich der Verbreitung des Coronavirus und haben für derweil großzügige Regelungen kein Verständnis.“

Weiter schreibt Ulrichs: „Die hiesige Ärzteschaft hat mit Nachdruck einen deutlichen und ernst zu nehmenden Appell ausgesprochen, wonach Touristen jetzt schnellstmöglich die Insel verlassen müssen.“

Amtlich vom Landkreis bestätigt wurde noch einmal, dass es zwei und damit keine weiteren neuen Corona-Fälle auf Norderney gibt.

Ab Montag neuer Fährfahrplan

NORDERNEY – Die Reederei Norden-Frisa lässt mitteilen, dass ab Montag, 23. März, ein neuer Fährfahrplan gültig ist. Demnach fahren Schiffe von Norderney nach Norddeich um 7.30, 10.15, 13.15, 15.30 und 18.15 Uhr. Ab Norddeich geht es um 6.15, 8.40, 11.45, 14.40 und 17 Uhr. Der Service-Schalter der Reederei ist von montags bis sonntags von 7 bis 18.15 geöffnet. Der Schalter der Agentur der Deutschen Bahn ist geschlossen. Es existiert jedoch eine DB-Hotline: 0180/6996633.

Stundung der Vorauszahlungen

NORDERNEY – Der Vorsitzende des Einzelhandelsverbandes Norderney, Norbert Harm, teilt mit, dass die Vorauszahlungen der Einzelhändler an die Stadt gestundet werden können. Ein formloser Antrag genügt.

GELBE NARZISSENFLUT NICHT NUR IM KURPARK



Derzeit zu bewundern sind die Narzissen rund um den Kurplatz. In den vergangenen Jahren hat die Bürgerstiftung pro Jahr etwa 3000 hochwertige Blumenzwiebeln für die Verschönerung der Innenstadt ausgegeben. Seit diesem Jahr gibt es ein Schild an der Büllowallee (auf Höhe der Spielbank) „Blühender Gruß der Bürgerstiftung Norderney“. Dank der Mitarbeiter der Technischen Dienste, heißt es von der Bürgerstiftung, wurden die Pflanz Zwiebeln in die Erde gebracht.

FOTO: DIERCKS

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 21. Mär.: 22.03 Uhr 09.50 Uhr
So. 22. Mär.: 22.50 Uhr 10.40 Uhr
Mo. 23. Mär.: 23.28 Uhr 11.21 Uhr

Di. 24. Mär.: 23.59 Uhr 11.34 Uhr
Mi. 25. Mär.: ————— 12.20 Uhr
Do. 26. Mär.: 00.27 Uhr 12.48 Uhr
Fr. 27. Mär.: 00.58 Uhr 13.22 Uhr

Saugbaggerschiff „Seekrabbe“ räumt Hafenbecken

Auch der Sportboothafen wird „von Grund auf“ gereinigt und der Boden angeglichen

NORDERNEY/BD – Während die „Insulaner unner sück“ feierten und auch die Öffentlichkeit bespaßten, lief nahezu unbemerkt und unbeobachtet am selben Wochenende die „Seekrabbe“ in den Hafen von Norderney ein. Der sogenannte Hopperbagger war laut des Eigentümers, der Niedersachsen Ports GmbH, zur turnumständigen Unterhaltungsbaggerung des Hafenbeckens angereist.

Solche Laderaumsaugbaggerfahrzeuge, die Langform auf Deutsch für Hopperbagger, (hopper steht im Englischen für Laderaum, Bunker) nehmen mit Schleppköpfen an der Gewässersohle das Boden-Wasser-Gemisch auf. Das dabei aufgenommene



Viel Geschick benötigt der Kapitän beim Rangieren des 52 Meter langen Bootes.

FOTO: DIERCKS

Wasser fließt fast zeitgleich wieder ab.

„Im Rahmen der Baggerarbeiten am Wochenende im

Hafen von Norderney wurde auch der Sportboothafen im

Auftrage des Seglervereins geräumt“, sagt Katja Mädler

aus der Abteilung Marketing und Kommunikation der Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts) in Oldenburg. Die Seekrabbe gehört zur Flotte der NPorts. „Dabei wurde das Baggergut aufgenommen und in die Klappstelle ‚Riffgat‘ verklappt“, ergänzt Mädler. Das Riffgat liegt, grob gesehen, zwischen der Insel und dem Festland, vor dem Weststrand bis weit zum Osten der Insel hin.

Beeindruckend waren besonders die Arbeiten im Sportboothafen, wo die „Seekrabbe“ ihre Wendigkeit und der Kapitän sein Können unter Beweis stellte. Immerhin ist das Schiff 52 Meter lang und zwölf Meter breit.

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka, Penny, Netto und Telekom.

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse,
Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte
und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



Ein Spiel gegen Prominente

Fernsehen an der Grundschule – Vier Schüler fahren ins TV-Studio

He, liebe Kinder!

Als ich letztes meinen morgendlichen Rundflug über die Insel gemacht habe,

habe ich etwas Aufregendes entdeckt! Ich flog gerade über die Grundschule und war überrascht, auf dem Schulhof so viele Menschen zu sehen. Die Kinder sollten doch eigentlich in ih-

ren Klassen sitzen und lernen! Das machte mich neugierig, also flog ich etwas näher ran, um das Geschehen besser beobachten zu können.

Eine Traube von Kindern stand um ein paar Erwachsene herum. An einer Schule erst mal nichts Ungewöhnliches, doch bei den Erwachsenen handelte es sich nicht etwa um Lehrer oder Betreuer. Ich konnte einen Mann erkennen, der eine riesige Kamera bei sich hatte, und einen anderen, der ein flauschiges Mikrofon an einem langen Stab in der Hand hielt.

Das Fernsehen bei uns an der Grundschule?

Außerdem konnte ich noch drei Menschen mit blauen „Nationalpark-Wattenmeer“-Jacken erkennen. Vielleicht wird ja eine Doku über den



Gegen diese Promis müssen die Schüler spielen.

FOTOS: SAT1



In der Fernsehshow treten Schulklassen gegen eine Gruppe von Prominenten an und können Geld für die Schule gewinnen.

Nationalpark dreht? Aber was hat das mit der Grundschule zu tun?

Die Gruppe der Kinder setzte sich in Bewegung, und immer gefolgt von dem Kamerteam und ihrer Drohne, machten sie sich auf zum Nordstrand. Dort wurden dann einige Aufnahmen davon gemacht, wie die Kinder Muscheln sammelten, im Meer fischten oder erklärten, wie viele Beine eine Strandkrabbe besitzt. Ich setzte mich ganz in der Nähe auf eine Bühne und erfuhr, dass es sich bei der Kindergruppe um die „Natur im Nationalpark-AG“ der Grundschule handelte. Das Filmteam kam aus Köln und drehte für die Sendung „LUKE! Die Schule und ich“. Das ist eine Art Quizshow, bei der sich Schulen aus ganz Deutschland bewerben können. Die Schulen schicken dann jeweils vier Schüler nach Köln, wo sie gegen vier Prominente antreten und Fragen beantworten, Aufgaben lösen oder Spiele gegeneinander spielen. Die Siegerschule bekommt ein hohes Preisgeld. Cool, oder?

Im Fernsehen wird die Show gegen Ostern herum ausgestrahlt. Vergesst nicht, in den Ferien mal in die Programm-



Mit einem Kamerteam ging es für ein Spiel auch ins Watt.

FOTO: WATTWELTEN

Was sieht aus wie Holz und wird häufig am Strand gefunden?



mm-Zeitung zuschauen und einzuschalten, wenn unsere Norderneyer Kinder dran sind! Ich drück ihnen auf jeden Fall ganz fest meine Krallen! Bis nächste Woche, euer Kornrad.

So liebe Kinder, auch in der nächsten Woche geht es um das Krabbenfischen im Meer. Genauer sagt euch Kornrad in der Sprechblase.

Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2012

FOTO: STROMANN / STAND: JUNI 2018

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

13. März: Kultfilmmacht



Aida Sikira spielt zu „Das Piano“

Montag

16. März: „Wir müssen wachsam sein“



Pflegeeinrichtungen erhöhen Vorsorge.

Dienstag

17. März: Insulaner bald unter sich?



Frank Ulrichs und Wilhelm Loth geben Pressekonferenz.

Mittwoch

18. März: Erlass untersagt Einreise



Touristen müssen die Insel verlassen.

Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Haty ist eine liebenswerte Mischlingshündin, die sich anfangs etwas zurückhaltend gibt, dann aber nach kurzer Zeit auftaut. Sie versteht sich hervorragend mit Artgenossen. Auch Kinder sind für Haty überhaupt kein Problem. Sie läuft prima an der Leine, wenn sie in einer ruhigen Gegend ausgeführt wird.

Noch hat Haty Angst vorm Straßenverkehr, da sie in ihrem bisherigen Leben nicht viel kennenlernen konnte. Haty muss vorsichtig und mit viel Geduld an solche Situationen herangeführt werden. Wir empfehlen, mit ihr eine Hundeschule zu besuchen.

Wenn Sie sich für Haty interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938 / 425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt.

Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen.

Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Haty
Rasse: Mischling
Geburt: 2. Juni 2019
Geschlecht: weiblich, kastriert

Sie rockten mit Manfred Mann

Rock Machine ist seit 1975 aktiv und spielt bis heute Coversongs

An dieser Stelle werden in den kommenden Wochen Norderneyer Bands vorgestellt. Den Anfang machen die insularen Urgesteine der 70er von Rock Machine.

NORDERNEY – Die Band Rock Machine wurde 1975 von den Brüdern Gerd und Rolf Donner, Jan Schütt und Alfred Fastenau, gegründet und ist seitdem in verschiedenen Besetzungen fester Bestandteil der Norderneyer Musikszene. Bis in die 80er-Jahre hinein hatte die Band zahlreiche Auftritte auf Norderney und auf dem Festland. Auch dank Herbert Fischer, der in dieser Zeit als ihr Manager viele der Konzerte organisierte. Anfang der 80er machte die Band eine Pause. Gerd Donner, der schon seit den frühen 70er-Jahren mit Ludwig Salverius als Duo auftrat, gründete mit ihm, Heino und Heiko Trebsdorf sowie

Wolfgang Weber die Donner-Salverius-Band, mit der er in den nächsten Jahren hauptsächlich aktiv war. Für das erste Norderneyer Rockfestival, 1986, beendete Rock Machine ihre Pause, trat von da an aber nur noch selten auf. Anfang der 90er kam es zu mehreren Veränderungen.

Der Bassist Jan Schütt und etwas später Schlagzeuger Alfred Fastenau verließen die Band. Den Bass übernahmen erst Uwe Ditrich (jetzt Dirty Work), später dann Julian Ipsen (jetzt Performance). Als auch dieser die Band verließ, wurde Heiko Trebsdorf, der 1992 als Gitarrist zur Band kam, zum Bassisten. Thorsten Trebsdorf wurde 1994 der neue Schlagzeuger. 2004

stieß Eilt Wessels als Gitarrist dazu. Der letzte große Umbruch kam 2010, nachdem Bandleader und Sänger Gerd Donner verstarb. Der Methusalem der Norderneyer Rockmusik, wie ihn seine Freunde und Wegbegleiter gern scherzhaft nannten, war über 45 Jahre in

der Musikszene aktiv. Ob mit den Zeros, Jumbles, Rock Machine, zusammen mit Ludwig Salverius und der Donner-Salverius-Band oder dem Duo Gerd & Walther (Uden). Mit seinen Auftritten hat er vielen Menschen Freude bereitet, und sicher auch dazu inspiriert, selbst Musik zu machen. Privat eher zurückhaltend, wurde er auf der Bühne oft zur Rampensau und bleibt unvergessen.

Die verbliebenen Mitglieder entschlossen sich, weiterzumachen und die entstandene Lücke des Sängers aus den eigenen Reihen aufzufüllen. In der Besetzung Rolf Donner, Eilt Wessels, Heiko und Thorsten Trebsdorf, blieb man seinem Stil treu und spielt weiterhin rockige Coversongs aus den letzten 60 Jahren mit eigener Note. Bei einigen Auftritten werden sie dabei von Ole Trebsdorf unterstützt. Wichtiges Element der Band: Sie nimmt sich nicht so ernst. Diese Leichtigkeit springt auch auf den Konzerten auf die Zuschauer über. Zu den Highlights der Rock-Machine-Historie gehören sicher die Auftritte als Vorband von Lotto King Karl und Manfred Mann's Earth Band sowie die Gelegenheit, bei einem Harley-Davidson-Treffen in Linz (Österreich) spielen zu dürfen. Den bisher einzigen Auftritt außerhalb Deutschlands. Doch am meisten liebt die Band die kleinen Auftritte, wenn die Sonne im Meer versinkt.



Den Bund fürs Leben – auf der Insel geschlossen

Eheschließungen Lebenspartnerschaften Januar und Februar 2020

2. JANUAR

Jana Becker und Lennart Strothoff, Elsasser Straße 118, 28211 Bremen

3. JANUAR

Christina Placzek und Michael Geeven, Cecilienstraße 31, 47443 Moers

7. JANUAR

Claudia Michels und Sabine Maria Bischoff, Auf der Mersch 20, 33175 Bad Lippspringe

17. JANUAR

Jessica Polke und Rainer Jansen, Osterfeldstraße 13a, 49716 Meppen

21. JANUAR

Angelika Schoss geb. Weißberg und Manfred Raphael Florio, Am Landgraben 14, 46147 Oberhausen

25. JANUAR

Sabrina Bülow geb. Schröerlücke und Jürgen Gehling, Hooge Sürin-

ge 4, 48691 Vreden

Maike Duis und Christian Kuch, Alte Warfen 6, 26670 Uplengen

4. FEBRUAR

Estelle-Marie Claire Beckmann und Gerald Herbert Schmitt, Vorgebirgsstr. 99, 53913 Swisttal.

13. FEBRUAR

Ulrike Jope und Markus Eckhard Fechner, Hauptstraße 3, 01906 Burkau

14. FEBRUAR

Sanja Gerz geb. Pap und Andreas Emanuel Neumann, 33790 Halle.

20. FEBRUAR

Anette Eschner geb. Fernkorn, Wilseder-Berg-Str. 7, 28329 Bremen und Thorsten Maternowski, Krummbogen 82 a, 24113 Kiel

Nicole Kruck und Jörn Christoph Hellmeier, Am Strangbach 12, 32257 Bünde

Nadine Michaelis und Frank Borchmann, Richthofenstraße 3, 26548 Norderney

24. FEBRUAR

Silvia Wolf geb. Riederer und Matthias Alcis Kranjc, Auf dem Scheid la, 42929 Wermelskirchen

28. FEBRUAR

Teräsa Brucker und David Schmidt, Contrescarpe 53, 28195 Bremen

29. FEBRUAR

Antje Federwisch geb. Schirwing und Andreas Widenka, Richard-Wagner-Straße 12, 99310 Arnstadt
Iris Kämma und Christian Wohlers, Oberstr. 22, 28790 Schwane-
wedde

Anika Birte Junge und Joschka Block, An der Schanze 10, 26548 Norderney



Norderney – ganz unter sich

Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Samstag, 21. März, 8 Uhr bis
Sonntag, 22. März, 8 Uhr:**

B. Brüggemann,
Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/991300

**Sonntag, 22. März, 8 Uhr bis
Montag, 23. März, 8 Uhr:**

MVZ,
Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/92400

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

**Freitag, 21. März, 8 Uhr bis
Freitag, 28. März, 8 Uhr:**

Park-Apotheke, Adolfsreihe 2,
Tel.: 04932/92870

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9–11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle
Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9–11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9–11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Infektionen vorbeugen:

Die 10 wichtigsten Hygienetipps

1. Regelmäßig Hände waschen

- ▶ wenn Sie nach Hause kommen,
- ▶ vor und während der Zubereitung von Speisen,
- ▶ vor den Mahlzeiten,
- ▶ nach dem Besuch der Toilette,
- ▶ nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen,
- ▶ vor und nach dem Kontakt mit Erkrankten,
- ▶ nach dem Kontakt mit Tieren.



2. Hände gründlich waschen

- ▶ Hände unter fließendes Wasser halten,
- ▶ von allen Seiten mit Seife einreiben,
- ▶ dabei 20 bis 30 Sekunden Zeit lassen,
- ▶ unter fließendem Wasser abwaschen,
- ▶ mit einem sauberen Tuch trocknen.



3. Hände aus dem Gesicht fernhalten

- ▶ Fassen Sie mit ungewaschenen Händen nicht an Mund, Augen oder Nase.



4. Richtig husten und niesen

- ▶ Halten Sie beim Husten und Niesen Abstand von anderen und drehen sich weg.
- ▶ Benutzen Sie ein Taschentuch oder halten die Armbeuge vor Mund und Nase.



5. Im Krankheitsfall Abstand halten

- ▶ Kurieren Sie sich zu Hause aus.
- ▶ Verzichten Sie auf enge Körperkontakte, solange Sie ansteckend sind.
- ▶ Halten Sie sich in einem separaten Raum auf und benutzen Sie wenn möglich eine getrennte Toilette.
- ▶ Benutzen Sie Essgeschirr oder Handtücher nicht mit anderen gemeinsam.



6. Wunden schützen

- ▶ Decken Sie Wunden mit einem Pflaster oder Verband ab.

7. Auf ein sauberes Zuhause achten

- ▶ Reinigen Sie insbesondere Küche und Bad regelmäßig mit üblichen Haushaltsreinigern.
- ▶ Lassen Sie Putzlappen nach Gebrauch gut trocknen und wechseln sie häufig aus.



9. Geschirr und Wäsche heiß waschen

- ▶ Reinigen Sie Ess- und Küchenutensilien mit warmem Wasser und Spülmittel oder in der Spülmaschine.
- ▶ Waschen Sie Spüllappen und Putztücher sowie Handtücher, Waschlappen, Bettwäsche und Unterwäsche bei mindestens 60 °C.



8. Lebensmittel hygienisch behandeln

- ▶ Bewahren Sie empfindliche Nahrungsmittel stets gut gekühlt auf.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von rohen Tierprodukten mit roh verzehrten Lebensmitteln.
- ▶ Erhitzen Sie Fleisch auf mindestens 70 °C.
- ▶ Waschen Sie Gemüse und Obst gründlich.



10. Regelmäßig lüften

- ▶ Lüften Sie geschlossene Räume mehrmals täglich für einige Minuten.



Quelle: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Tipp der Woche:



Wichtige Infos

Im Sinne des Gesundheitsschutzes sind erst einmal bis zum 19. April alle Veranstaltungen auf der Insel abgesagt. Das Bademuseum schließt vorerst bis zum 31. März, das Thalassobad laut Staatsbad mindestens die nächsten 14 Tage. Bis auf Weiteres ist das Watt Welten-Besucherzentrum geschlossen. Die Tourist-Information bleibt ebenfalls geschlossen.

Für aktuelle Informationen zur Situation auf der Insel hat das Staatsbad eine Hotline eingerichtet, zu erreichen unter der Telefonnummer 04932/891444 (Bandansage). Für tiefer gehende Fragen stehen die Mitarbeiter unter Telefon: 04932/891900 und 891300 zur Verfügung.

Betriebe haben für weitreichendere Informationen die Möglichkeit, sich bei dem B2B-Newsletter des Staatsbades registrieren zu lassen. Der reguläre Newsletter des Betriebs enthält ebenfalls gesammelte Informationen zur Situation.

Das Staatsbad verbreitet über die sozialen Medien (Instagram, Facebook) Neuigkeiten zum Inselgeschehen.

Das Rathaus informiert auf der Homepage der Stadt aus der Verwaltung zur Corona-Grippe.

Informationen, die unser Bundesland betreffen, sind unter www.niedersachsen.de zu finden, die des Landkreises Aurich unter www.landkreis-aurich.de oder dem dortigen Bürger-telefon 04941/161616.

Detaillierte Informationen zu Corona gibt es beim Robert-Koch-Institut unter www.rki.de.

Generelle Fragen zu Corona können unter der bundesweiten Hotline-Nummer 116117 gestellt werden.

Noch einmal der Hinweis: Sollten Sie eine Atemwegserkrankung in Verbindung mit Fieber haben, kontaktieren Sie bitte telefonisch einen Arzt! Meiden Sie persönliche Kontakte und suchen bitte nicht selbstständig die Container für die Abstriche auf!

Nach aktuellen Informationen wird der Norderneyer Wochenmarkt auch am kommenden Mittwoch von 8 bis 13 Uhr geöffnet sein. Das Einkaufsverhalten sollte der derzeitigen Situation angepasst werden. Man sollte die Stände einzeln betreten und zu anderen Personen einen Mindestabstand halten.



Gefühlt sind die Bauarbeiter kommende Woche fertig, Ziel ist aber der 15. Mai 2020.



„Lost Place“ – das Foyer im Fokus.

Haus der Insel bald Geschichte



Die Kühlkammer steht noch da.



Akribisch werden die Bauabfälle sortiert.



Die ersten Wände sind gefallen.



Ein letzte Blick vom Dach.



Die Akustik stimmt trotz Abrissarbeiten noch.



Das letzte Mobiliar.



Faszination Baustelle. Stück für Stück wird das Haus der Insel Geschichte.

FOTOS: BETTINA DIERCKS

Zentrale Stelle für Corona-Abstriche

Insel-Ärzte bekommen unbürokratisch Hilfe von Kassenärztlicher Vereinigung und Kreis

Nachdem Mittwochmittag der erste Corona-Fall auf Norderney gemeldet wurde, organisierten die Ärzte der Insel gemeinsam mit Landkreis und Stadt zwei Container, um eine Anlaufstelle für die Laborprobe einzurichten.

NORDERNEY/BD – Parkplatz B heißt in nächster Zeit auf der Insel das Codewort für Menschen, die Atemwegserkrankungen aufweisen und auf ärztliche Anweisung hin auf Corona getestet werden müssen. Dort stehen zwei Container, die bis auf Weiteres von den Inselärzten dazu genutzt werden, um bei Verdachtsfällen Abstriche für den Labortest auf den neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 vornehmen zu können. Die Mediziner wollen damit eine Struktur schaffen, um möglichst reibungslose Abläufe zum einen in ihrer Praxis zum anderen für eventuell Erkrankte zu schaffen. Wer eindeutig eine Atemwegserkrankung hat, sich krank fühlt und deshalb Sorge hat, infiziert zu sein, sollte keinesfalls eine Arztpraxis aufsuchen, sondern dort anrufen. „Wir sammeln an einem Tag alle Fälle. Die Patienten bekommen einen Notfallschein, damit sie sich hier zentral vorstellen können“, sagt Michael Vit, Allgemeinmediziner auf der Insel, über die Einrichtung auf dem Parkplatz B. Die Uhrzeiten werden den Patienten mitgeteilt. Vorher wird natürlich eingehend besprochen und beraten.

Nachdem Mittwochmittag der erste Fall auf der Insel be-



Michael Vit (links) und Dr. Roelf Robisch vor dem Container in der Feldhausenstraße, ab dem Montag nach telefonischer Absprache und Überweisung die Abstriche bei Personen mit Corona-Verdacht vorgenommen werden. FOTO: DIERCKS

stätigt wurde, tauschte sich Allgemeinmediziner Michael Vit mit seinen Kollegen auf Norderney aus, um zu besprechen, wie sie jetzt verfahren wollen. Die Ärzte der Insel stehen laut Vit ohnehin im regelmäßigen Austausch und tagen in einem Qualitätskreis. Auf den wurde auch Mittwochabend zurückgegriffen.

Zentrale Stelle

21 Uhr war schon durch, als sich die Ärzte besprachen

und das Vorhaben Formen annahm. Laut Vit und seinem Kollegen Dr. Roelf Robisch vom Medizinischen Versorgungszentrum gelang es anschließend unproblematisch und unbürokratisch, eine Lösung mit Unterstützung der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Landkreis, auf der Insel eine zentrale Stelle einzurichten, an der Abstriche genommen werden können.

„Die Ärzteschaft hat mich quasi um Amtshilfe hinsicht-

lich der erforderlichen Infrastruktur gebeten, dem wir natürlich unverzüglich nachgekommen sind. Wir werden die medizinisch sinnvollen und erforderlichen Vorhaben nach Kräften unterstützen“, sagt Bürgermeister Frank Ulrichs. Die Technischen Dienste stellten dann gleich zwei Container auf den Parkplatz B in der Feldhausenstraße auf.

Klare Abläufe

„Jetzt sind wir ganz weit vorn“, sagt Vit. Ihm und Kollegen sei klar gewesen, dass der Virus die Insel erreichen werde. „Mit den Containern haben wir klare Abläufe geschaffen, von daher bringt das Entspannung. Und wir haben einen klaren Handlungsstrang, für eine schnelle und einheitliche Diagnostik.“ Geschaffen wurde damit laut der Mediziner auch die Basis für eine einheitliche Laboruntersuchung, weil alle Proben in einer Institution landen. Nach

Probenahme sollen die Ergebnisse binnen 24 Stunden vorliegen. „Sollte sich der Zustand eines Patienten verschlechtern, soll er sich auf jeden Fall wieder telefonisch in der Praxis melden und nicht erst sein Ergebnis abwarten“, weisen die beiden Ärzte darauf hin.

Ebenfalls vorgenommen haben die Ärzte eine Bestandsaufnahme, wer welche Materialien vorrätig hat, um die Praxen zu betreiben. „Besprochen haben wir auch eine Aufgabenverteilung, wer jetzt was übernimmt“, sagt Vit. Darunter fällt, dass sich Dr. Klaus de Boer freiwillig für die „erste Schicht“, die nächsten 14 Tage, im Container gemeldet hat. Anschließend greift unter den Ärzten ein Rotationsprinzip, wenn überhaupt weitere Schichten notwendig werden. „Es kann ja sein, dass das Ganze hier ja gar nicht losgeht. Wir haben jetzt zumindest eine Struktur.“

Beprobte Personen sollten laut der Ärzte auf jeden Fall Kontakte und die Öffentlichkeit vermeiden. Vor allem sollten sie, so Robisch, von älteren Mitbürgern und chronisch Kranken Abstand halten. Wichtig sei, beim Arzt anzurufen und nicht einfach in die Praxis oder ins Krankenhaus zu fahren.

Der Landkreis Aurich hat ein Info-Telefon eingerichtet. Es ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr unter der Durchwahl 04941/16-1616 erreichbar. Weitere Informationen zum aktuellen Infektionsgeschehen im Landkreis werden auf der Internetseite des Kreises unter www.landkreis-aurich.de veröffentlicht.

Klimawandel drängt zu dringendem Handeln

Jahrestreffen des Partner-Netzwerks Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer

NORDERNEY – Rund 100 Partner des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer trafen sich Ende Februar in Wilhelmshaven zum jährlichen Gedankenaustausch und zur Netzwerkpflge.

Nationalpark-Leiter Peter Südbeck und Astrid Martin, Koordinatorin der Partnerinitiative bei der Nationalparkverwaltung, konnten fünf Betriebe als neue Partner willkommen heißen, darunter den Norderneyer Übernachtungs-Anbieter „Klipper Gäste- und Jugendhaus Norderney“ (www.klipper-norderney.de).

Zudem ist das Atlantic-Hotel, Austragungsort des diesjährigen Netzwerk-Treffens, im Januar dieses Jahres selbst als erstes Hotel in Wilhelmshaven als Nationalpark-Partner zertifiziert worden.

Das übergeordnete Thema des Partner-Treffens war in diesem Jahr der Klimawandel und die Frage, wie Politik, Unternehmen und Einzelpersonen verantwortlich handeln können. Dr. Michael Kopatz vom Wuppertal Institut erteilte in seinem Impulsvortrag „Schluss mit der Ökomoral“ moralischen Appellen an

die Konsumenten eine Absage und plädierte stattdessen dafür, sich für eine Veränderung der politischen Rahmenbedingungen einzusetzen. Im anschließenden Vortrag „Plastikfreie Ferienunterkünfte“ zeigte Dr. Dorothea Seeger vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) konkret auf, welche Handlungsmöglichkeiten die Nationalpark-Partner haben, im eigenen Betrieb Plastikmüll zu vermeiden, Gäste für die Müllproblematik zu sensibilisieren und Anreize für nachhaltiges Handeln auch im eigenen Haushalt aufzuzeigen.

„Wir freuen uns sehr über die kontinuierliche Vergrößerung und Stärkung des Partner-Netzwerks mit einer Vielfalt von Betrieben“, erklärte Südbeck bei der Zertifizierung der neuen Partner. „Denn die Partner des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer sind als nachhaltig wirtschaftende Unternehmen Aktivposten sowohl beim Schutz des Weltenerbes Wattenmeer als auch bei der Entwicklung der schützenswerten Kulturlandschaft hinter dem Deich.“ Die zahlreichen Teil-



Die Mitglieder der Partnerinitiative des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservats Niedersächsisches Wattenmeer. FOTO: IMKE ZWÖCH/NLPP

menbeiträge und der angeregte Austausch beim Treffen machten deutlich, wie viele positive Impulse und Entwicklungsmöglichkeiten

sich aus dem gemeinsamen Netzwerk ergeben.

Das Partner-Netzwerk des Nationalparks und Unesco-Biosphärenreservates Nie-

dersächsisches Wattenmeer umfasst inzwischen über 270 Partner. Dazu gehören über 100 Betriebe aus den Bereichen Bildung, Land-

wirtschaft, Hotellerie/Gastronomie und Tourismus. Hinzu kommen etwa 170 ausgebildete Nationalpark-Führer.

Geschäftsanzeigen

Handwerksmeister
Armin Lietz
Raumgestaltung

Tapezieren, Streichen, Wand-,
Boden- und Deckengestaltung,
Farben, Lacke, Designbeläge etc.

Bahnhofstr. 2, Norden, Tel. 9756882, www.sattlerei-norden.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+ **Wohnwagen**
039 44-3 61 60
www.wm-aw.de

UNSERE ADLER
BRAUCHEN
HILFE

Infos:
NABU
10108 Berlin
www.NABU.de/adler

www.krebshilfe.de

**MIT ALLER
KRAFT
GEGEN DEN KREBS**

SPENDENKONTO IBAN:
DE65 3705 0299 0000 9191 91

Deutsche Krebshilfe
HELLEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Immobilienmarkt

**IMMOBILIEN
AN- UND VERKAUF**
schnelle und seriöse Abwicklung

Insel Wir freuen uns
auf Sie!
Andrea Hillmann
☎ 0171 - 7 12 01 24

Wenn ich groß bin,
werde ich Engel

**BUNDESSTIFTUNG
Hospizkind**
www.bundesstiftung-hospizkind.de

Verschiedenes

Ostfriesland Verlag – SKN

Karin Kramer
**OSTFRIESLAND
KOCHT**
**OSTFRIESLAND
BACKT**

je 280 Seiten, Format 24 x 30 cm |
Hardcover mit Schutzumschlag
und Leseband. 36,95 €

ISBN 978-3-944841-30-4 ISBN 978-3-944841-48-9

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei:

- SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14 · 26506 Norden ☎ (049 31) 925-227 · Fax (049 31) 925-360
- SKN Kundenzentrum Norden Neuer Weg 33
- Verlagsgeschäftsstelle Norderney Wilhelmstraße 2

Portofrei bestellen im Internet:
www.skn-verlag.de

Jeder ist besonders

Ihre Spende verbessert die Lebensqualität von
Menschen mit Behinderungen in Bethel.

Spendenkonto
IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77
BIC: SPBIDE33XXX, Stichwort »Zukunft«

Bethel

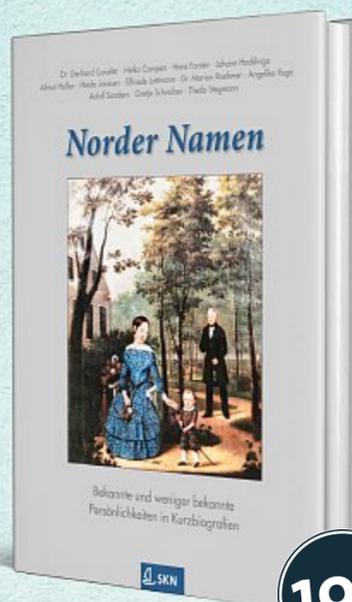
terre des
hommes
Hilfe für Kinder in Not

**Kinder haben
Rechte.
Überall.**

terre des hommes engagiert
sich für Kinder in Not.
Helfen auch Sie, damit
Kinder zu ihrem Recht
kommen. Überall.

www.tdh.de/kinderrechte

Ostfriesland Verlag – SKN



19,80 €

Norder NamenBekannte und weniger bekannte
Persönlichkeiten in KurzbiografienFormat 14,8 x 21 cm | 192 Seiten
Festeinband mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-944841-41-0



34,95 €

**OSTFRIESLAND
VON OBEN**

FLUG ÜBER INSELN, KÜSTE, WATT UND MEER

Edition Ostfriesland Magazin
Fotografie: Martin StromannFormat 29,5 x 24 cm | 240 Seiten | hochwertige
Ausstattung | Spotlackierung auf dem Schutz-
umschlag | ausklappbare Panoramaseiten

ISBN 978-3-944841-42-7



19,80 €

**Nordens
Traditionsgesellschaften**Leegemoor / Altenbürgerlande /
Westermarscher Buttergarferei / TheelachtFormat 14,8 x 21 cm | 232 Seiten
Festeinband mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-944841-40-3

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren: Norden | Neuer Weg 33 • Norderney | Wilhelmstraße 2

Telefon: 0 49 31/9 25-2 27 • Fax: 0 49 31/9 25-3 60 • E-Mail: buchshop@skn.infoPortofrei bestellen im Internet: www.skn-verlag.de